

Das Wiener Klimateam macht Schule

Gemeinsam Ideen fürs Wiener Klima
entwickeln



Liebe Pädagog*innen,

die Klimakrise betrifft uns alle, vor allem aber Kinder und Jugendliche. Um den Klimawandel gemeinsam zu bekämpfen, hat die Stadt Wien das Wiener Klimateam ins Leben gerufen.

Alle Menschen, die in Wien leben, können Ideen einbringen und zusammen mit Politik und Verwaltung ihr Grätzl mitgestalten.

Das Wiener Klimateam wurde in den Jahren 2022 und 2023 erfolgreich in den Bezirken Margareten, Mariahilf, Simmering, Ottakring und Floridsdorf getestet. Im Herbst 2024 startet das Projekt in eine neue Runde und wird im Alsergrund, in Meidling und Rudolfsheim-Fünfhaus fortgesetzt.

Dabei möchten wir besonders Schüler*innen einladen, aktiv Ideen einzubringen.
– vom Schulweg bis ins Klassenzimmer.

DABEI GEHT ES INSBESONDERE UM DIESE THEMENFELDER:



Wie können wir ...
... klimafreundlich unterwegs sein?



Wie können wir ...
... erneuerbare Energien nutzen?



Wie können wir ...
... den Stadtraum klimafreundlich gestalten?



Wie können wir ...
... nachhaltig im Alltag sein?



Dafür brauchen wir eure Unterstützung!



Auf den weiteren Seiten zeigen wir euch, wie ihr gemeinsam mit Schüler*innen Ideen für ein gutes Klima im Bezirk entwickeln könnt. Ihr könnt diesen Vorschlag gerne so abwandeln, wie es für eure Gruppe am besten passt.

WELCHE IDEEN KÖNNEN EINGEREICHT WERDEN?

- die Idee betrifft den 9., 12., oder 15. Bezirk
- die Idee wirkt positiv auf das Klima
- die Idee ist für alle Menschen im Bezirk gut und unterstützt die Gemeinschaft

Die vollständigen Kriterien findest du auf klimateam.wien.gv.at

KLIMATEAM-BOX UND WEITERE MATERIALIEN

Die Klimateam-Box bietet Informationen und Werkzeuge, um in der Gruppe oder auch alleine Ideen für das Klima zu entwickeln. Lasst euch von den Informationen und Materialien inspirieren.

Folgende Materialien können zusätzlich unter klimateam@post.wien.gv.at angefordert werden:

- Bezirkskarte
eine Karte lesen lernen und den Bezirk aus der Vogelperspektive entdecken
- Bezirkssteck-Brief
den Bezirk gemeinsam erkunden
- Sackerl mit Kressesamen
gemeinsam Kresse säen, beim Wachsen beobachten, pflegen und genießen
- Sticker

Ideen einreichen

Die Ideen können online sowie mit den analogen Ideenkarten per Post oder bei den Aktionstagen eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 25. Oktober 2024.



klimateam.wien.gv.at

1-2-3 wir sind dabei!

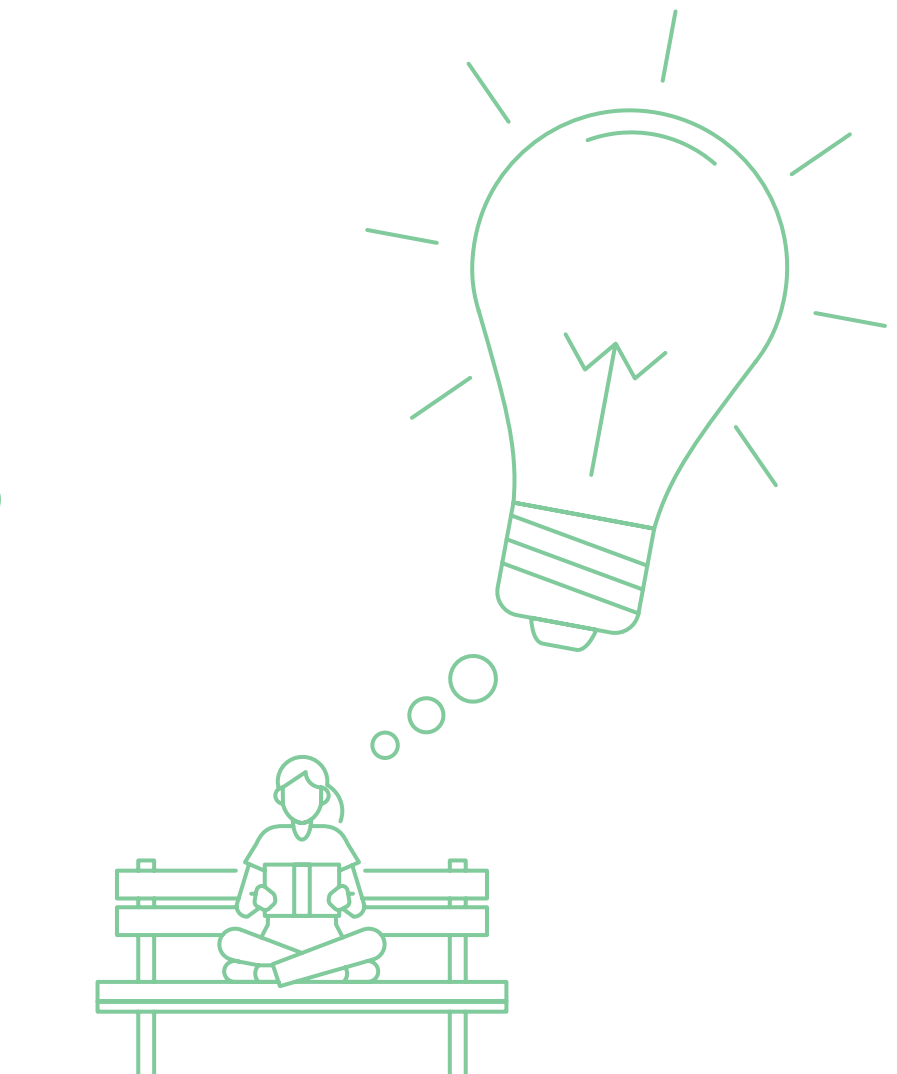
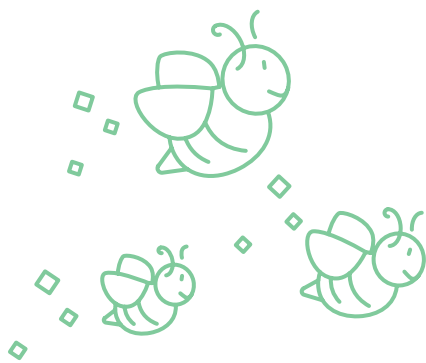
Anleitung, um in 3 Schritten Ideen fürs Wiener Klima zu entwickeln

VORBEREITUNG

Wir haben Anregungen zusammengestellt, wie mit Schüler*innen der Primarstufe Ideen für das Wiener Klima entwickelt werden können. Lasst euch inspirieren und passt die Aktivitäten gerne der Altersstufe und Interessen der Schüler*innen an. Ihr kennt eure Gruppe am besten – vereinfacht oder vertieft die einzelnen Schritte nach eigenem Ermessen und legt eine für die Gruppe angemessene Dauer fest. Die drei Schritte gliedern sich in:

1. Schritt: Spurensuche
2. Schritt: Ideenregen
3. Schritt: Ideen wählen und einreichen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Ideen!



1. Schritt: Spurensuche

„Klima“ und „Klimaschutz“ sind als Begriffe vor allem für junge Menschen ziemlich abstrakt. In einem ersten Schritt soll versucht werden, das Thema altersgerecht greifbar zu machen: anhand konkreter Fragen, die das Lebensumfeld und den Alltag der Schüler*innen betreffen.

Entsprechend den Themenfeldern können es zum Beispiel folgende Fragen sein:



Wie kommst du in die Schule? Wie sieht dein Schulweg aus?



Wofür verbrauchen wir eigentlich Energie?



Wie nutzen wir unseren Schulhof/Schulvorplatz/nahe gelegene Parks ...?



Welche Dinge verbrauchen wir jeden Tag? Welche Dinge können wir mit anderen teilen?

Sucht eine oder auch mehrere der Fragestellungen aus, mit der sich die Gruppe in weiterer Folge beschäftigen soll. Schickt die Gruppe auf Spurensuche!



Klimafreundlich unterwegs sein

Wie kommst du in die Schule?

Wie sieht dein Schulweg aus?

KURZBESCHREIBUNG:

Die Schüler*innen bekommen als Hausübung, sich und ihren Schulweg genau zu beobachten und zu dokumentieren. Die Beobachtungen werden gemeinsam in der Klasse reflektiert.

AUFGABENVORSCHLAG:

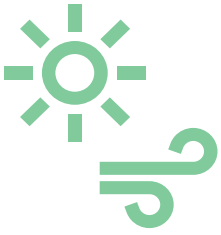
Entdecke auf deinem Schulweg fünf Dinge, die dir noch nie vorher aufgefallen sind und stelle dir dabei folgende Fragen:

- Wie komme ich in die Schule? (zu Fuß, mit Bus oder Bim, ich werde gebracht mit dem Fahrrad oder dem Auto,...)
- Was gefällt mir besonders auf meinem Weg?
- Was mag ich an dem Weg gar nicht?
- Wo fühle ich mich nicht wohl?
- Was sind meine Lieblingsstellen? Da bin ich besonders schnell/langsam unterwegs, weil ...

Dokumentiere deine Beobachtungen (z.B. in Form von Zeichnungen, kurzen Texten, Fotos, auf dem Weg gesammelten Dingen) so, dass du sie in der nächsten Stunde deinen Mitschüler*innen zeigen und nacherzählen kannst.

MATERIAL:

Stift, Papier, Kamera/Handy für Fotos, gefundene Gegenstände



Erneuerbare Energie nutzen

Wofür verbrauchen wir eigentlich Energie?

KURZBESCHREIBUNG:

Teilt die Schüler*innen in „Expeditionsgruppen“ auf und schickt sie auf Elektrogeräte-Safari im Schulgebäude. Ziel ist es, herauszufinden, wofür in der Schule Energie verbraucht wird.

AUFGABENVORSCHLAG:

Findet heraus, wo, wie und wofür in der Schule Energie verbraucht wird. Vielleicht gibt es auch noch versteckte, nicht so sichtbare Dinge, die Energie verbrauchen?

- Woher kommt die Energie?
- Wofür verwenden wir diese Geräte?
- Brauchen wir die alle?

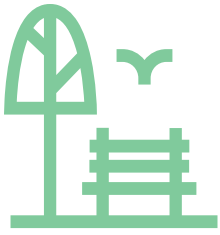
Nach der Expedition kommt ihr alle in der Klasse zusammen und berichtet euch gegenseitig von euren Entdeckungen. Wo gibt es Gemeinsamkeiten? Was könnten wir besser machen?

ALTERNATIVE:

Alternativ können sich die Schüler*innen z.B im Rahmen einer Hausübung einen Tag lang selbst beobachten und dokumentieren: „Wofür braucht ihr Energie? Wie könntet ihr Energie sparen?“

MATERIAL:

Papier, Stifte, evtl. Kamera, Schere, Kleber



Stadtraum klimafit gestalten

Wie nutzen wir unseren Schulhof, Schulvorplatz, nahe gelegene Parks, unser Grätzl ...?

KURZBESCHREIBUNG:

Begeht euch gemeinsam auf eine Erkundungstour mit allen Sinnen auf dem Schulhof/ Schulvorplatz, in nahe gelegene Parks oder generell im Grätzl.

AUFGABENVORSCHLAG:

Stellt dabei folgende (beziehungsweise ausgewählte) Fragen:

- Wie nehme ich diese Orte wahr? An welchen Stellen fühle ich mich wohl/unwohl und warum?
- Wie riecht es? Welche unterschiedlichen Gerüche begegnen mir wo?
- Wie klingt das Grätzl? Welche Geräusche fallen auf und woher kommen sie?
- Wie fühlen sich die Häuser an, wenn man sie berührt?
- Welche Unterschiede gibt es? Welche unterschiedlichen Straßenbeläge gibt es in unserem Grätzl/Schulhof/Park/...? Was kann ich auf diesen unterschiedlichen Belägen machen?
- Wo gibt es Pflanzen?
- Welche Tiere sehe ich am Weg?

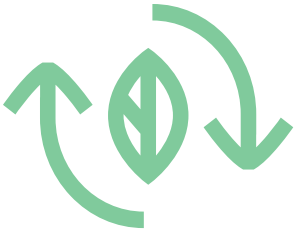
Verwendet bei eurer Tour eine Karte (oder zeichnet eure eigene) und markiert darauf die unterschiedlichen Orte und eure dazugehörigen Wahrnehmungen. Ihr könnt eure Erlebnisse auch in Form von Zeichnungen und Fotos dokumentieren oder mit der Umgebung vor Ort arbeiten.

ALTERNATIVE:

Mit Kreide und Blättern könnt ihr zum Beispiel Abdrücke des Untergrunds (und damit schöne Bilder) machen oder ihr sammelt Fundstücke, wie Blätter, Steine, Blumen, Moos. Zurück in der Klasse könnt ihr eure Dokumentationen in Form einer kleinen Ausstellung zeigen und euren Mitschüler*innen von eurer Erkundungstour berichten.

MATERIAL:

Papier, Stifte, Kreide, evtl. Kamera, Dinge vor Ort (Blätter, Steine, Blumen, Moos, etc.). Je nach Ausflugsziel eventuell gedruckte Luftbilder oder Stadtpläne.



Nachhaltig im Alltag sein

Welche Dinge verbrauchen wir jeden Tag? Welche Dinge können wir mit anderen teilen?

KURZBESCHREIBUNG:

Die Schüler*innen bekommen als Hausübung, einen Tag lang zu sammeln, welche Dinge sie verwenden, was sie alles wegwerfen. Gemeinsam werden dann Ideen für Müllvermeidung und Wiederverwendung entwickelt.

AUFGABENVORSCHLAG:

Sammelt und dokumentiert einen Tag lang (ein Schultag oder am Wochenende) ganz bewusst, welche Dinge ihr an diesem Tag verwendet, verbraucht und wegwerft.

Überlegt euch dabei:

- Wie könnten wir die Dinge, die wir sonst wegwerfen würden, noch anders nutzen?
- Könnten wir etwas anders tun, um diese Dinge gar nicht erst zu (ver)brauchen?
- Welche kreativen Ideen fallen euch ein?

Dokumentiert eure Spurensuche zum Beispiel in Form von Zeichnungen, Fotos oder Texten.

Nach der Spurensuche kommt ihr in der Klasse zusammen. Alle Zeichnungen, Fotos, Texte werden für alle sichtbar aufgehängt. Die Schüler*innen stellen ihre Sammlungen vor und in der Gruppe werden die Ergebnisse gemeinsam reflektiert.

- Was beschäftigt uns am meisten?
- Welche Ideen sind entstanden?
- Wo gibt es Gemeinsamkeiten?

MATERIAL:

Papier, Stifte, evtl. Kamera, Schere, Kleber

2. Schritt: Ideenregen

Je nachdem zu welchem Thema die Spurensuche stattgefunden hat und auf welche Fährte die Gruppe gekommen ist, sucht euch nun eine Frage aus, zu der konkrete Ideen gesammelt werden sollen. Es kann auch eine eigene Frage formuliert werden.



Wie schaffen wir es, dass wir uns auf unserem Schulweg wohler und sicherer fühlen?



Wie schaffen wir es, dass wir in der Schule weniger Energie verbrauchen? Können wir sogar unsere eigene Energie produzieren?



Wie schaffen wir es, dass unser Schulvorplatz oder -hof auch im Sommer angenehm kühl und schattig ist und wir uns gerne dort aufhalten?



Wie schaffen wir es, nicht zu viele Dinge zu (ver)brauchen? Wie können wir Dinge noch weiterverwenden, die wir schon wegwerfen würden? Welche Dinge können wir uns teilen oder ausborgen?

Sammelt in der Gruppe die Ideen zum Beispiel durch Zuruf. Alternativ können die Schüler*innen ihre Ideen auch aufzeichnen. Jeder Gedanke zählt – Falsch gibt es nicht. Sortiert nun die Ideen nach ähnlichen, verwandten Themen und hängt sie für alle sichtbar an die Wand oder legt sie auf den Boden.

Fasst noch einmal die Ideen zusammen und gebt einen Überblick was alles gesammelt wurde. Welche Ideen lassen sich zu einer noch besseren Idee kombinieren? Helft dabei, die konkreteren Ideen beziehungsweise Ideenkombinationen zu formulieren.

3. Schritt: Ideen wählen und einreichen

Nun gilt es aus der Sammlung die wirkungsvollsten Ideen-Kombinationen auszuwählen. Dazu könnt ihr zum Beispiel an jede Schüler*in Klebepunkte verteilen, mit denen sie die Ideen nach folgenden Fragen auswählen:

- Wenn ihr einen Zauberstab hättet, welche Idee würdet ihr sofort wahr werden lassen?
- Welche Idee ist für alle gut?
- Welche Idee ist so besonders, dass alle sie kennenlernen möchten?
- Was könnt ihr gleich machen?

Wählt in der Gruppe die Ideen aus, die als Klasse eingereicht werden sollen. Unterstützt die Schüler*innen in der Formulierung des Vorschlags und füllt die Ideenkarte aus oder reicht diese digital ein.

Danke, dass ihr euch mit euren Klassen die Zeit genommen habt, Ideen für ein gutes Wiener Klima zu entwickeln!

